



# Florian Illies

## Zauber der Stille

Gelesen von *Stephan Schad*



### A INHALT

Auf dem Segler	Track 1
I. Feuer	Track 2 (ab 1:33)
II. Wasser	Track 30
III. Erde	Track 54
IV. Luft	Track 75

### B ZEITTADEL (Auswahl)

- 1774 Geburt am 5. September als achtetes von zehn Kindern des Seifensieders Adolf Friedrich in Greifswald (damals Schwedisch-Pommern).
- 1781 Friedrichs Mutter stirbt.
- 1787 Friedrichs zwölfjähriger Bruder Christoffer ertrinkt am 8. Dezember, als er Friedrich aus dem Wasser rettet.
- 1794 Nach ersten Zeichenstunden bei Johann Gottfried Quistorp in Greifswald wechselt Friedrich für ein vierjähriges Studium an die Kunstakademie von Kopenhagen.
- 1798 Ab Oktober lässt sich Friedrich in Dresden nieder.
- 1801 Große Rügenreise nach einer künstlerischen und seelischen Krise. Friedrich zeichnet in Bleistift und in Sepia.
- 1805 Friedrich gewinnt den halben ersten Preis bei der von Goethe ausgeschriebenem Weimarer Preisaufgabe.
- 1808 Der »Tetschener Altar«, eines der ersten Ölbilder Friedrichs, entsteht und ist Anlass für eine große Debatte um die Aufgaben der Landschaftsmalerei.
- 1810 Am 18. September ist Goethe in Friedrichs Atelier in Dresden und sieht den »Mönch am Meer«. Im Oktober wird das Bild in Berlin ausgestellt und vom Kronprinzen Friedrich Wilhelm IV. erworben.
- 1813 Dresden wird von französischen Truppen besetzt. Friedrich und Napoleon sind am selben Tag in Krippen. Friedrich malt patriotische Bilder.
- 1816 Friedrich wird Mitglied der Dresdner Akademie und seine Freundschaft mit Carl Gustav Carus beginnt.
- 1818 Überraschende Heirat mit Caroline Bommer am 21. Januar. Im Juli und August Hochzeitsreise nach Greifswald, Rügen und Stralsund. Das Gemälde »Kreidefelsen auf Rügen« entsteht in Erinnerung daran.
- 1819 Die Tochter Emma wird geboren, es folgen in den Jahren darauf die Tochter Agnes Adelheid und der Sohn Gustav Adolf.
- 1820 Friedrichs Familie zieht in das Haus An der Elbe 33 in Dresden.
- 1821 Besuch vom russischen Dichter Wassili Schukowski, der ein enger Freund wird und zahlreiche Bilder Friedrichs an den russischen Zarenhof vermittelt.

Dieses Digital-Booklet gehört zum Hörbuch *Zauber der Stille* von Florian Illies. Alle Angaben sind der Buchausgabe entnommen: *Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten*. Von Florian Illies. Erschienen bei S. FISCHER © 2023 S. Fischer Verlag GmbH, Hedderichstr. 114, D-60596 Frankfurt am Main © 2023 Argon Verlag AVE GmbH, Berlin

- 1823 Der norwegische Maler Johan Christian Clausen Dahl zieht eine Etage über Friedrich in das Haus An der Elbe 33, er wird ein enger Freund.
- 1824 Friedrich wird nicht Professor der Landschaftsklasse an der Dresdner Akademie, was ihn schwer kränkt. Das Gemälde »Das Eismeer« entsteht.
- 1826 Letzte Rügenreise Friedrichs.
- 1832 Ankauf des Gemäldes »Das Große Gehege« durch den sächsischen Kunstverein.
- 1835 Friedrich erleidet einen Schlaganfall, seine rechte Seite ist gelähmt.
- 1840 Friedrich stirbt am 7. Mai und gerät anschließend in völlige Vergessenheit.
- 1906 Anlässlich der Berliner »Jahrhundertausstellung« wird Friedrich wiederentdeckt.
- 1922 »Kreidefelsen auf Rügen« wird als ein Werk Friedrichs entdeckt.
- 1939 »Der Wanderer über dem Nebelmeer« taucht in Berlin auf.
- 1974 Große Ausstellungen in Hamburg und Dresden rufen Friedrich zu seinem 200. Geburtstag als zentrale deutsche Malerfigur des 19. Jahrhunderts aus.
- 2024 Noch größere Ausstellungen in Hamburg, Berlin, Dresden und New York etablieren Caspar David Friedrich endgültig als zentrale deutsche Malerfigur des 19. Jahrhunderts.

## C DANK DES AUTORS

Dieses Buch verdankt zahllose Hinweise, Ratschläge und Auskünfte einer großen Zahl von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern, denen ich für ihre tatkräftige Unterstützung und lange Gespräche herzlich danke: Dr. Alexander Bastek, Dr. Markus Bertsch, Dr. Holger Birkholz, Birkholz, Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Christian von den Brincken, Dr. Stephanie Buck, Dr. Jan Bürger, Prof. Dr. Werner Busch, Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Dr. Sebastian Dohe, Dr. Bernhard Echte, László Földényi, Dr. Birte Frenssen, Dr. Ralph Gleis, Prof. Dr. Johannes Grave, Mathias Hans, Prof. Dr. Kilian Heck, Mathilde Heitmann-Taillefer, Prof. Dr. Thorsten Hoffmann, Dr. Alison Hokanson, Prof. Dr. Wolfgang Holler, Dr. Josephine Karg, Dr. Thomas Kemper, Dr. Felix Krämer, Dr. Petra Kuhlmann-Hodick, Prof. Dr. Lothar Ledderose, Katja Liebenau, Ger Luijten (\*), Dr. Mario-Andreas von Lüttichau, Prof. Dr. Bernhard Maaz, Marie Menesi, Michael Mohr, Dr. Kristina Mösl, Dr. Claudia Müller, Prof. Dr. Hans Joachim Neidhardt, Dr. Natalie Neumann, Dr. Elisabeth Nowak-Thaller, Carl-Johan Olsson, Stefan Pucks, Dr. Sabine Rewald, Frank Richter, Prof. Dr. Sandra Richter, Dr. David Schmidhauser, Prof. Dr. Werner Schnell, Dr. Gerd Spitzer, Dr. Klaus-Dieter Stephan, Dr. Bettina Werche, Thomas Werle und Herrmann Zschoche.

Besonderer Dank an meine Lektorin Yelenah Frahm, meinen Verleger Oliver Vogel, meinen Agenten Matthias Landwehr, an Judith Schalansky für Elementares und Marc Sinan für Zerebrales.

Geschrieben wurde dieses Buch bewusst an genau den Orten, an denen Friedrich in seinem Leben die meiste Zeit verbracht hat. Also in Dresden, in Greifswald (Dank an das Archiv des Caspar-David-Friedrich-Instituts der Universität Greifswald), im Riesengebirge, in Kopenhagen und in Sassnitz auf Rügen, wo ich dank Christoph Müller auf Friedrichs Meer schauen konnte. Aber auch in Berlin wurde an diesem Buch geschrieben – dort wo es Friedrich im Jahre 1798 nur sehr kurz ausgehalten hat, wo er keine Spuren hinterlassen hat und von wo er gleich nach Dresden weitergezogen ist. Aber immerhin entstand das Buch an einem Schreibtisch, der ziemlich genau zwischen jener Berliner Wohnung von Julius Freund steht, in der zwei Jahrzehnte lang unerkannt der »Kreidefelsen auf Rügen« hing, und der ehemaligen Kunsthandlung Luz, wo 1939 plötzlich »Der Wanderer über dem Nebelmeer« das Licht der Welt erblickte. Und auch der suchende »Mönch am Meer« in der Alten Nationalgalerie macht Berlin natürlich auf ewig zu einem Ort, an dem man Friedrich finden kann.

## D WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Es gibt mehr Bücher über Caspar David Friedrich als Bilder von ihm. Die Lektüre von unzähligen dieser Schriften und Aufsätze aus den letzten 120 Jahren hat mich die letzten Jahre bei der Recherche und dem Schreiben dieses Buches begleitet.

Dieses Digital-Booklet gehört zum Hörbuch *Zauber der Stille* von Florian Illies. Alle Angaben sind der Buchausgabe entnommen: *Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten*. Von Florian Illies. Erschienen bei S. FISCHER © 2023 S. Fischer Verlag GmbH, Hedderichstr. 114, D-60596 Frankfurt am Main © 2023 Argon Verlag AVE GmbH, Berlin

Wer aufbrechen möchte zu weiteren Reisen über den geistigen Kontinent, den Friedrich ausgemessen und besiedelt hat, samt dessen zugehörigem Erdleben und Himmelsraum, dem seien hier einige grundlegende Bücher empfohlen. Die umfassendste und tiefgründigste Darstellung von Leben und Werk bietet zur Zeit der vorbildlich illustrierte Band von Johannes Grave: *Caspar David Friedrich*, München 2012/erweitert 2021.

Wer es lieber komprimiert hat, dem sei empfohlen: Christian Scholl: *Caspar David Friedrich und seine Zeit*, Leipzig 2015.

Das grundlegende Werkverzeichnis, das auch alle historischen Quellen bündelt, ist genau 50 Jahre alt: Helmut Börsch-Supan/Karl Wilhelm Jähnig: *Caspar David Friedrich. Gemälde, Druckgraphik und bildmässige Zeichnungen*, München 1973. Helmut Börsch-Supan hat danach in zahlreichen Aufsätzen und Büchern seine Sicht auf Friedrich dargelegt, die vor allem auf einer allegorischen christlichen Deutung der einzelnen Bildinhalte des Künstlers basiert. Er zieht die Summe seines Schaffens in: *Caspar David Friedrich. Seine Gedankengänge*, Berlin 2023.

Parallel dazu hat sich Werner Busch über Jahrzehnte dem Künstler von einer anderen Seite genähert: Er hat vor allem die mathematischen Grundlagen von dessen Kompositionen herausgearbeitet, die sich in der Verwendung des Goldenen Schnittes und dem Einsatz von Hyperbeln sichtbar machen lassen (zum Beispiel in *Caspar David Friedrich. Ästhetik und Religion*, München 2002). Auch er hat gerade seine Sicht auf Friedrich zusammengefasst in: *Romantisches Kalkül*, Leipzig 2023.

Ein kennerschaftliches Buch mit zahlreichen Gedanken zu Zu- und Abschreibungen sowie den verschollenen Bildern Friedrichs lieferte Werner Sumowski: *Caspar David Friedrich-Studien*, Wiesbaden 1970.

Der Gesamtband der Zeichnungen ist in zwei prächtig illustrierten Bänden versammelt: Christina Grummt: *Caspar David Friedrich. Die Zeichnungen. Das gesamte Werk*, 2 Bände, München 2011.

Bislang leider nur in einem Privatdruck sind die beiden Bände von Frank Richter im Jahre 2021/22 erschienen, in denen er auf umfassende Weise allen Gemälden Friedrichs die zugrundeliegenden Zeichnungen zuzuordnen vermag und die Lebenszeugnisse in eine chronologische Form bringt.

Sehr zu empfehlen, um die geistige Tiefe von Friedrichs Landschaften auszuloten, ist außerdem: Joseph Leo Körner: *Caspar David Friedrich. Landschaft und Subjekt*, München 1998.

Das philosophisch ausgreifendste und tiefeschürfendste Buch über Friedrich bleibt für mich: Lászlá Földényi, *Caspar David Friedrich. Die Nachtseite der Malerei*, München 1993.

Zentrale Grundlage für dieses Buch sind die authentischen schriftlichen Zeugnisse des Künstlers. Sie finden sich exzellent kommentiert in diesem Werk: Herrmann Zschoche: *Caspar David Friedrich. Die Briefe*, Hamburg 2006. Vom selben Verfasser sind auch sehr anregende Detailstudien über Friedrichs *Frauenbilder* (Frankfurt 2015) und zu seinen Rügenreisen erschienen: *Caspar David Friedrichs Rügen. Eine Spurensuche*, Dresden 2021.

Und schließlich dürfen wir uns für das Jubiläumsjahr 2024 anlässlich Friedrichs 250. Geburtstag auf neue Kataloge freuen, die die großen Ausstellungen in den Kunstsammlungen und Museen in Winterthur, Hamburg, Berlin, Dresden, Weimar, Greifswald und New York begleiten werden.

Dieses Digital-Booklet gehört zum Hörbuch *Zauber der Stille* von Florian Illies. Alle Angaben sind der Buchausgabe entnommen: *Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten*. Von Florian Illies. Erschienen bei S. FISCHER © 2023 S. Fischer Verlag GmbH, Hedderichstr. 114, D-60596 Frankfurt am Main © 2023 Argon Verlag AVE GmbH, Berlin